

Presseveröffentlichung der

Arbeitslosenzahlen / ALG II-Empfänger

für den Landkreis Rotenburg (Wümme)

JAHRESZAHLEN 2022

1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Das Jahr 2022 – vor allem das zweite Halbjahr - war stark geprägt durch den Ukrainekrieg. Die hohe Zahl der Geflüchteten, die seit dem 01.06.22 Anspruch auf SGB II Leistungen hat, aber auch die mit dem Krieg verbundenen negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft (Energieknappheit, Lieferengpässe, Preissteigerungen), prägten die Arbeit des Jobcenters stark. Doch trotz der sehr großen Herausforderungen entwickelten sich die Arbeitsmarktkennzahlen moderat. So ist im Landkreis Rotenburg (Wümme) die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II von Dezember 21 bis Dezember 22 zwar von 1.626 auf 2.009 gestiegen, betrachtet man die Zahl allerdings ohne die Flüchtlinge aus der Ukraine, ist sie sogar um 27 Personen gesunken. Die aktuelle Arbeitslosenquote SGB II liegt mit 2,2% weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 3,8%.

Diagramm 1: Entwicklung der Arbeitslosenquote im SGB II

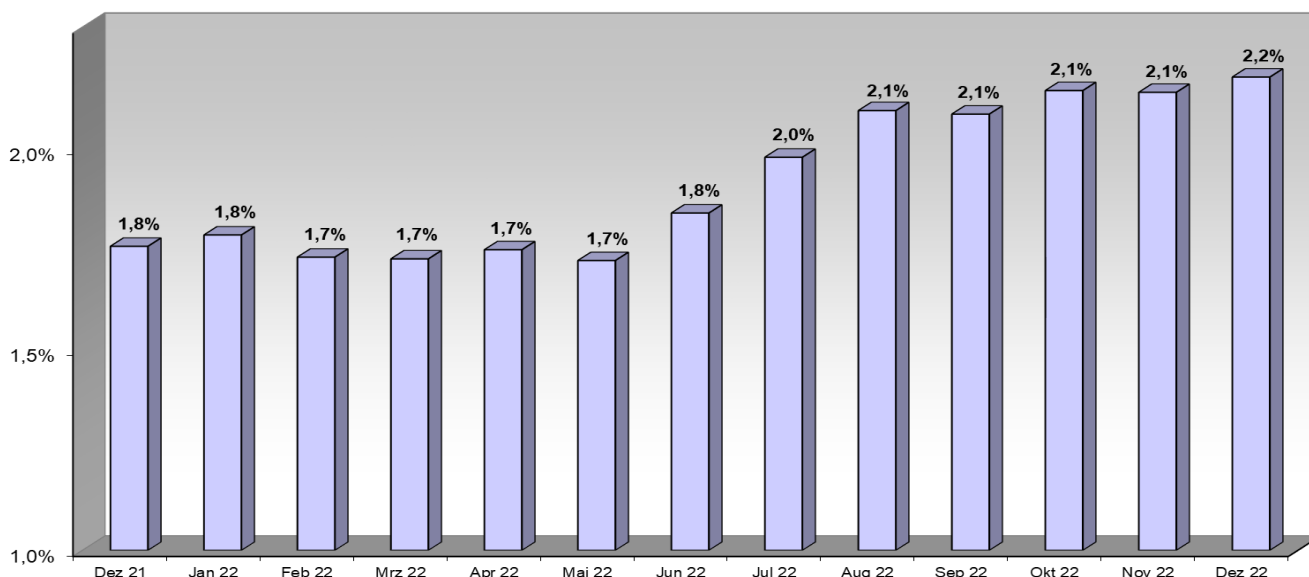


Diagramm 2: Entwicklung der Arbeitslosenquote im Bereich SGB II+SGB III

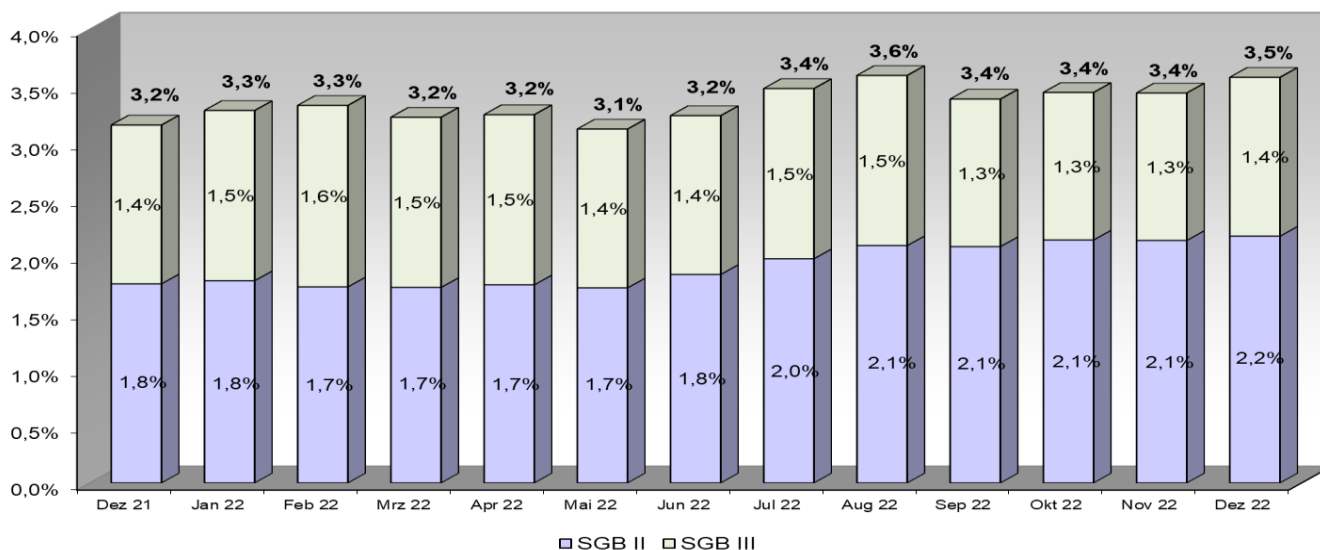


Diagramm 3: Entwicklung der Arbeitslosenzahl nach SGB II

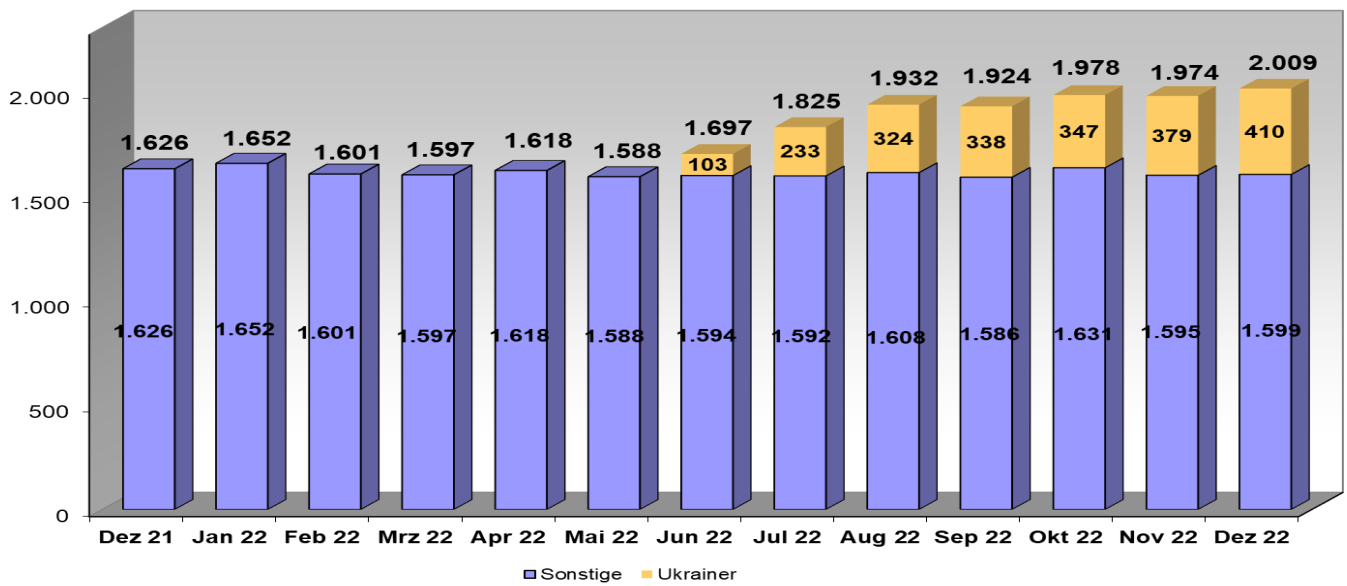


Diagramm 4: Entwicklung der Arbeitslosenzahl U25 nach SGB II

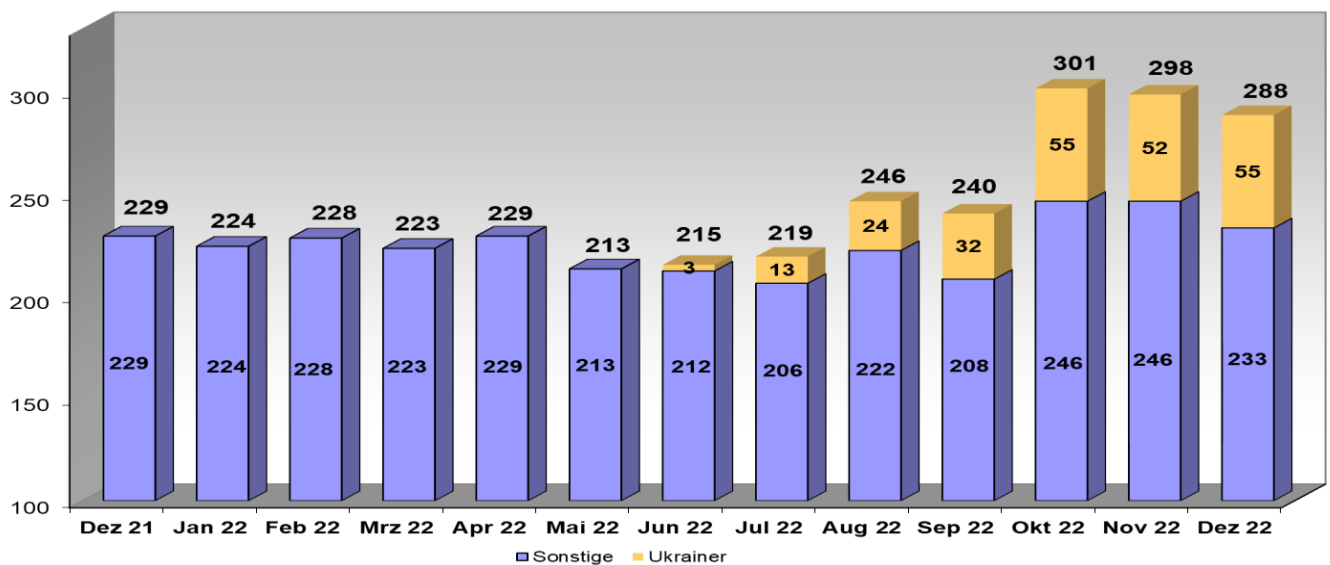


Diagramm 5: Entwicklung der Arbeitslosenzahl nach SGB II - Ausländer

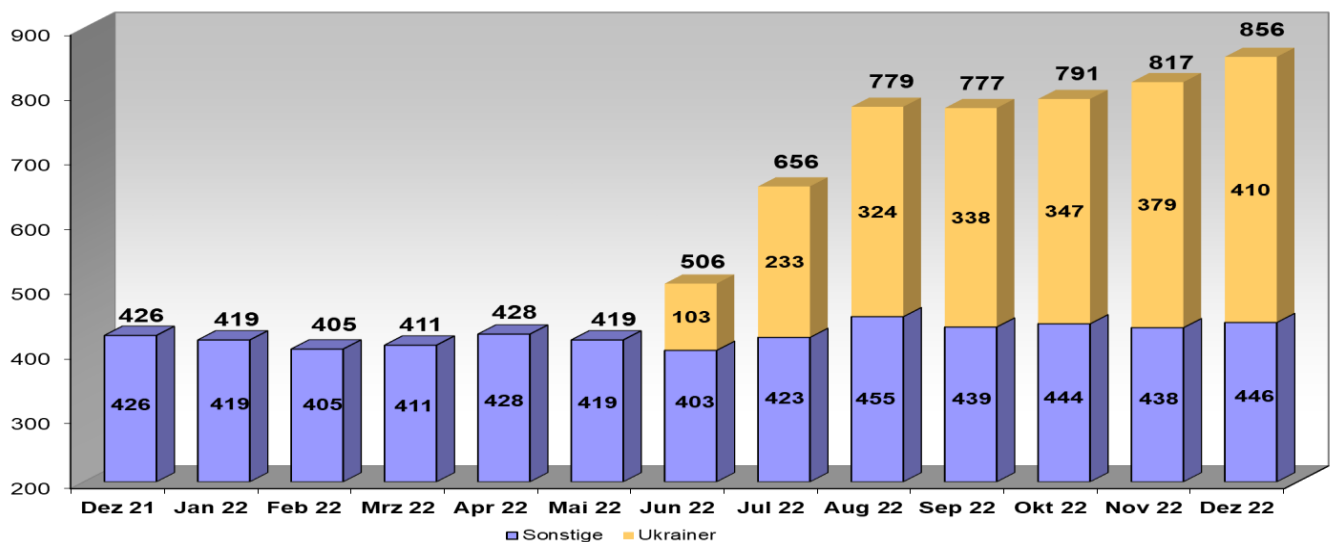
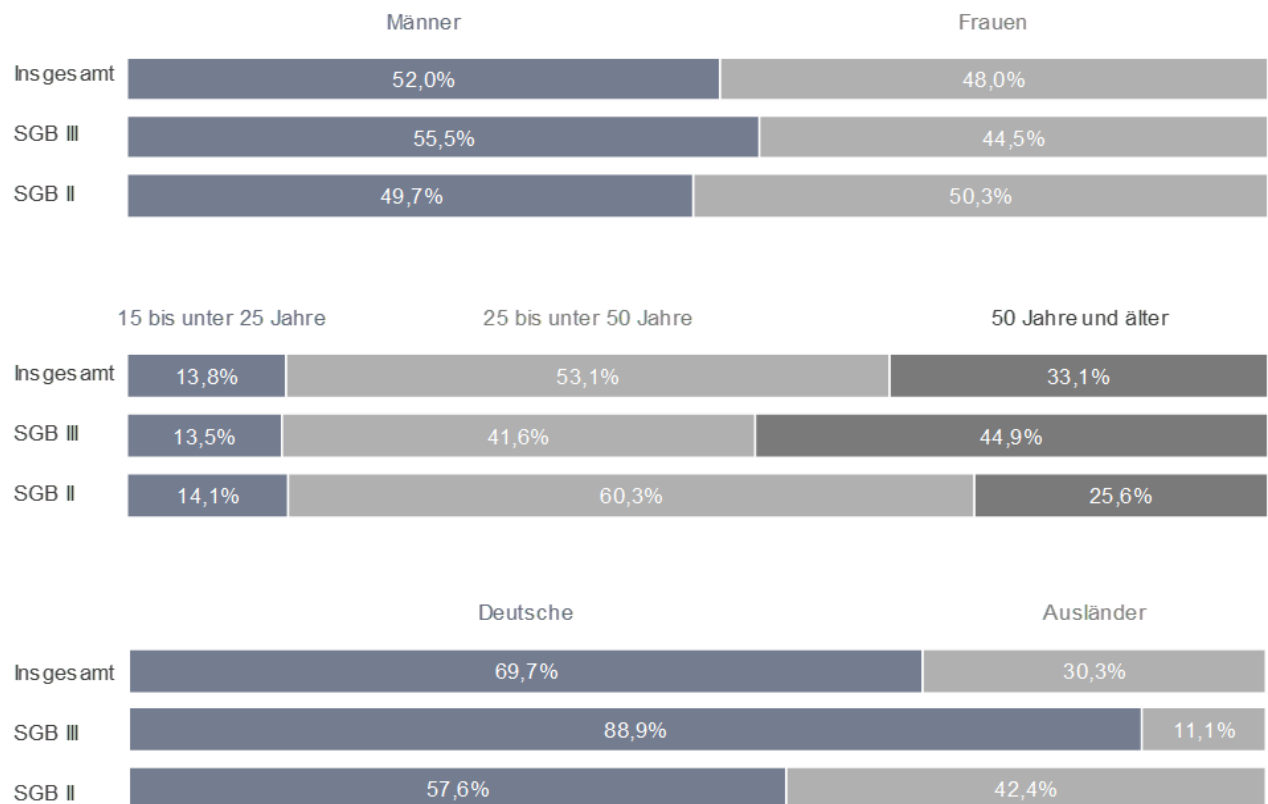


Diagramm 6: Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen im Rechtskreisen SGB II und SGB III



Quelle: Arbeitsmarktreport Dezember 2022 – Rotenburg (Wümme); <https://statistik.arbeitsagentur.de>

2. Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften (t0)

Auch bei der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sind die Auswirkungen der hohen Fluchtmigration erkennbar. Während im Dezember 2021 noch 2.808 Bedarfsgemeinschaften vom kommunalen Jobcenter betreut wurden, stieg die Zahl bis Dezember 2022 auf 3.332 an. Das sind 19 Prozent mehr als noch vor einem Jahr. In dieser Zahl sind 598 Bedarfsgemeinschaften enthalten, bei denen mindestens ein Mitglied ein Geflüchteter aus der Ukraine ist. Betrachtet man diese Kennzahl ohne die Geflüchteten aus der Ukraine, wird – trotz der vielen wirtschaftlichen Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt – ein leichter Rückgang um 74 Bedarfsgemeinschaften (-2,6 Prozent) erkennbar. Aufgrund der Branchenzusammensetzung im Landkreis – vor allem geprägt durch Nahrungsmittelverarbeitung, Logistik und Gesundheitssektor – verhielt sich der Arbeitsmarkt im Jahr 2022 recht stabil.

Diagramm 7: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

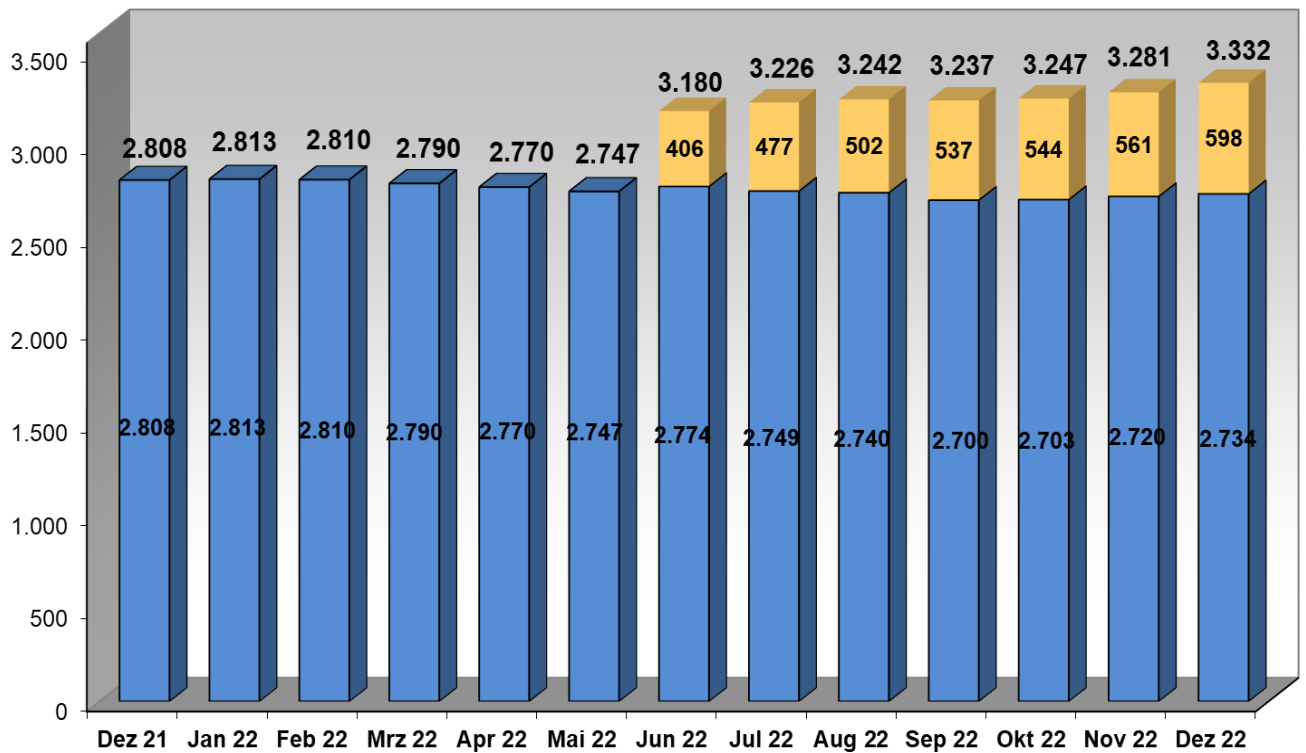
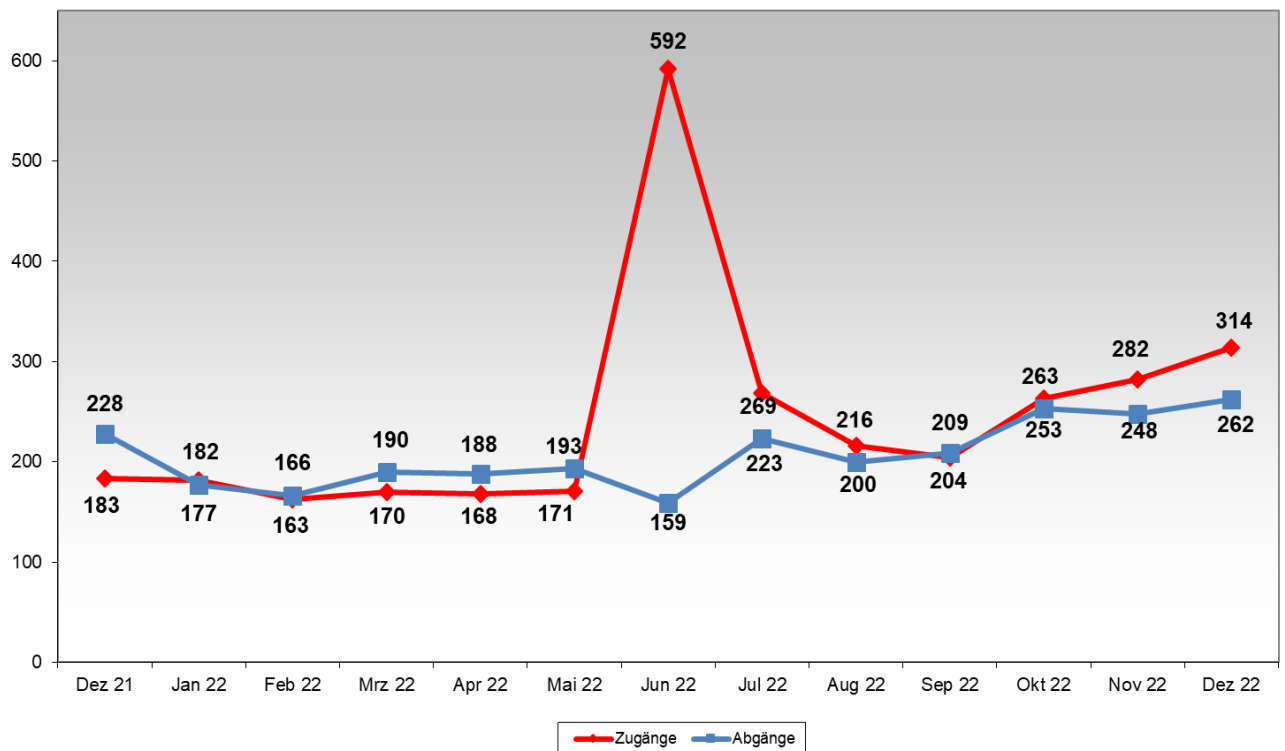


Diagramm 8: Zu- und Abgänge der Bedarfsgemeinschaften



3. Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (t0)

Entsprechend der Zahl der Bedarfsgemeinschaften hat sich auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in 2022 nach oben entwickelt sie stieg von 3.717 im Dezember 21 auf 4.473 im Dezember 22 an. Diese Zahl enthält 878 Geflüchtete aus der Ukraine. Zieht man diese ab, würde die aktuelle Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten bei 3.595 liegen und damit um 3,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die eLb-Quote – das heißt der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren – liegt derzeit bei 4,2 Prozent (Vorjahr: 3,5 Prozent).

Karte: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) bezogen auf die Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren je Gemeinde

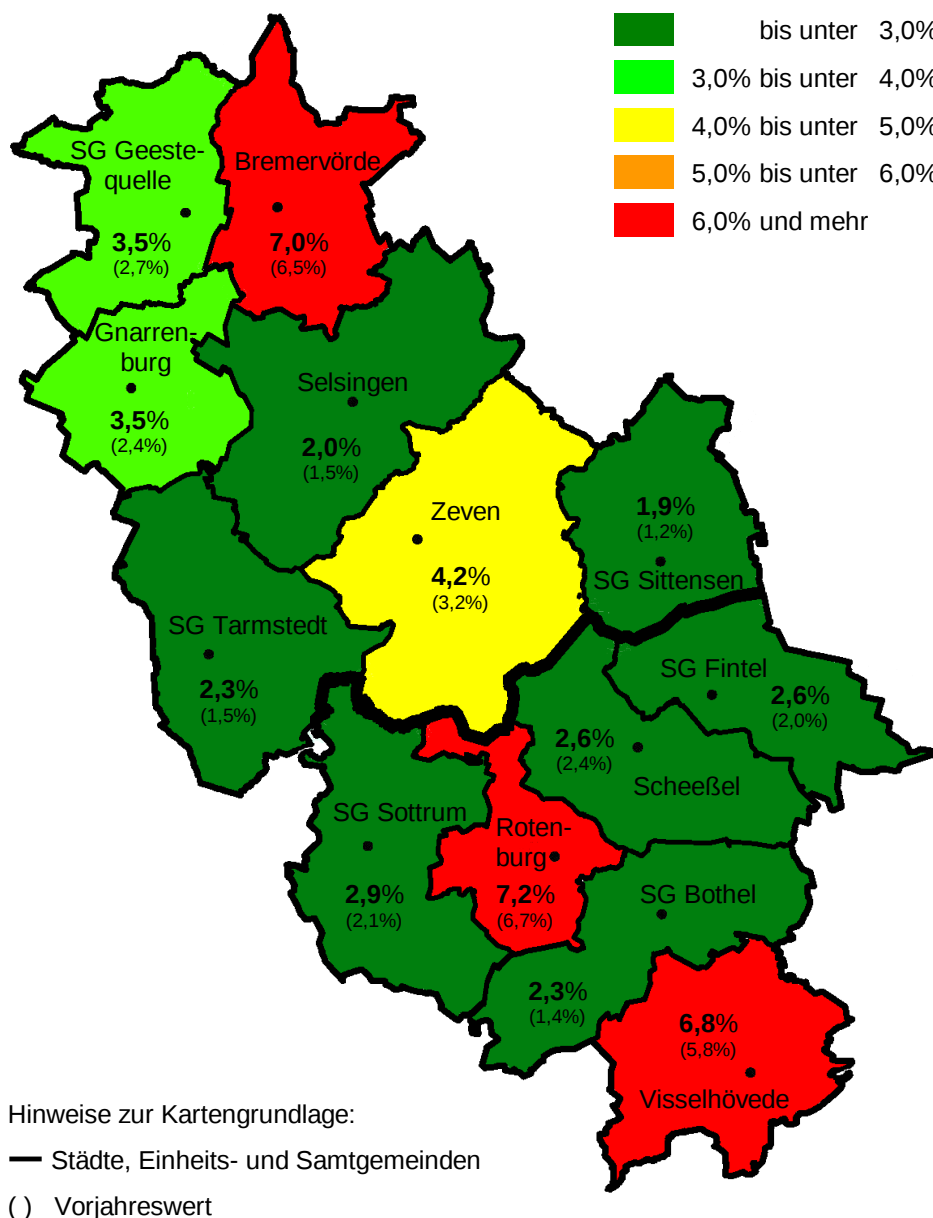
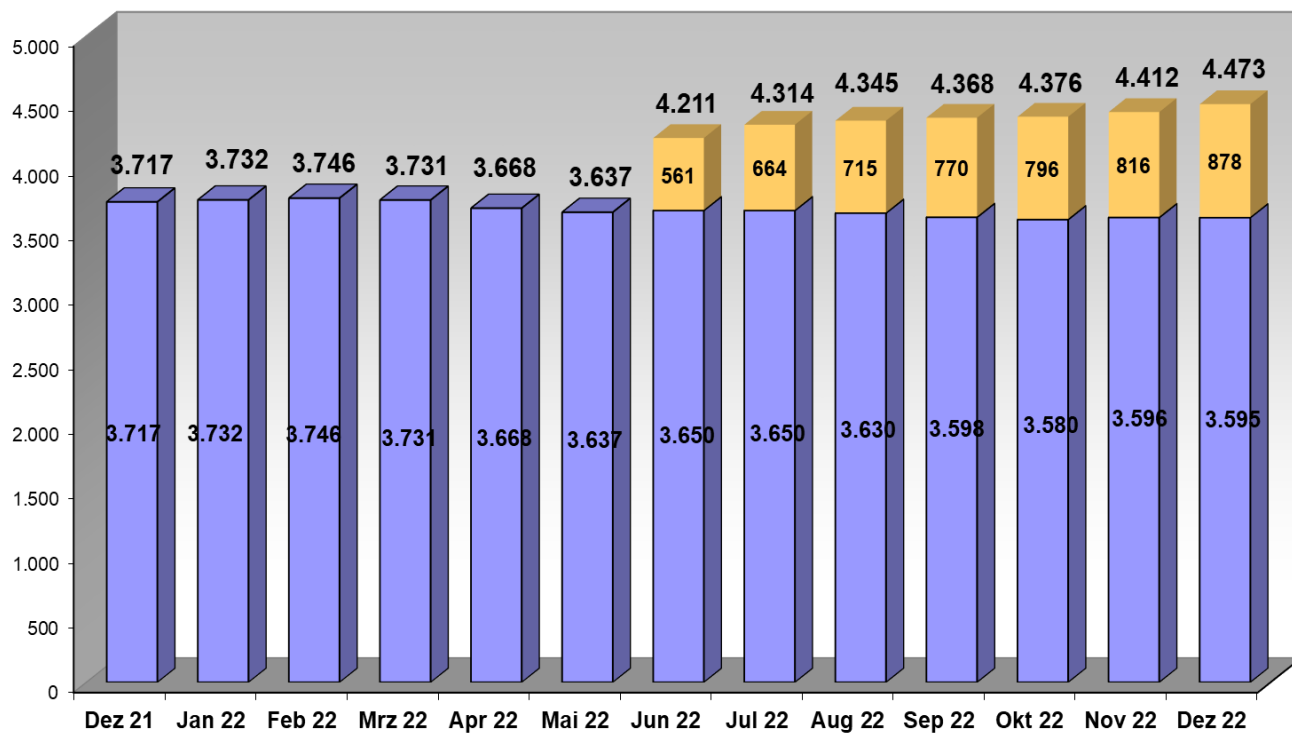
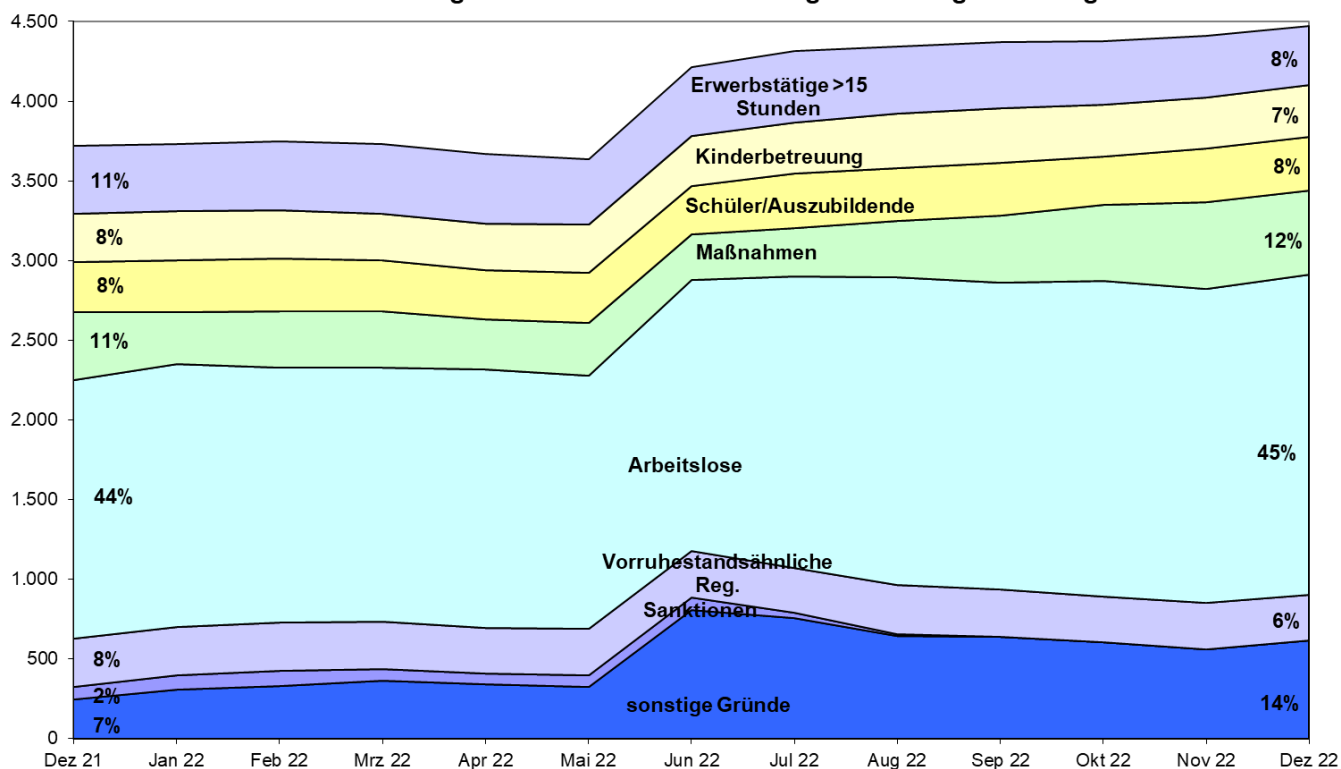


Diagramm 9: Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



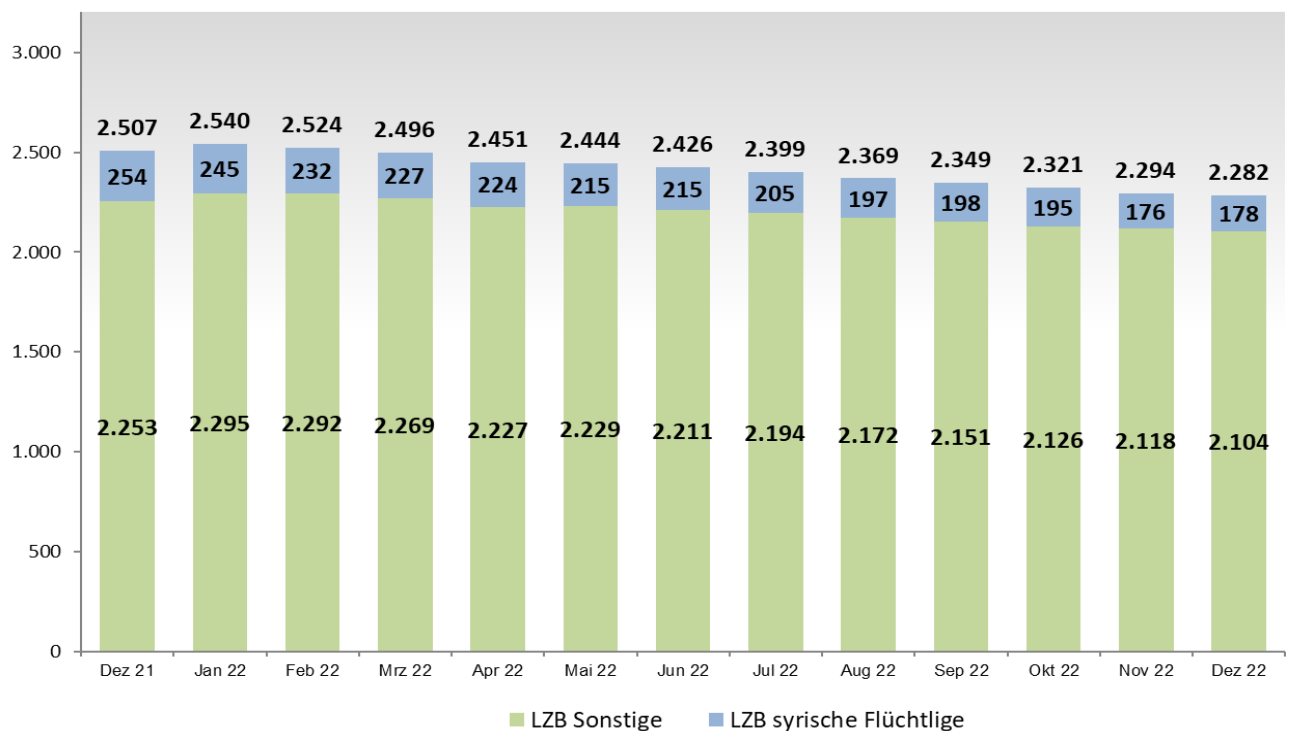
Dia 10: Entwicklung des Status der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



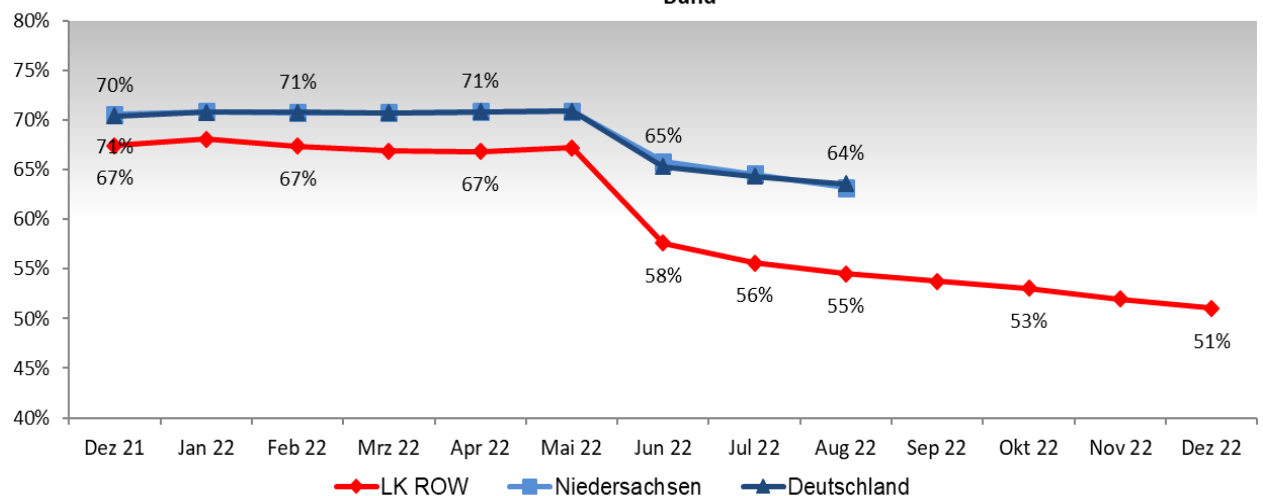
4. Entwicklung der Zahl der Langzeitleistungsbezieher (t0)

Langzeitleistungsbezieher (LZB) sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig waren. Diese Zahl ist im Landkreis Rotenburg (Wümme) in 2022 gesunken. Waren im Dezember 2021 noch 2.507 Kunden im Langzeitleistungsbezug, so sank die Zahl bis Dezember 2022 auf 2.282 (-9,0%).

Dia 11: Entwicklung der Zahl der Langzeitleistungsbezieher



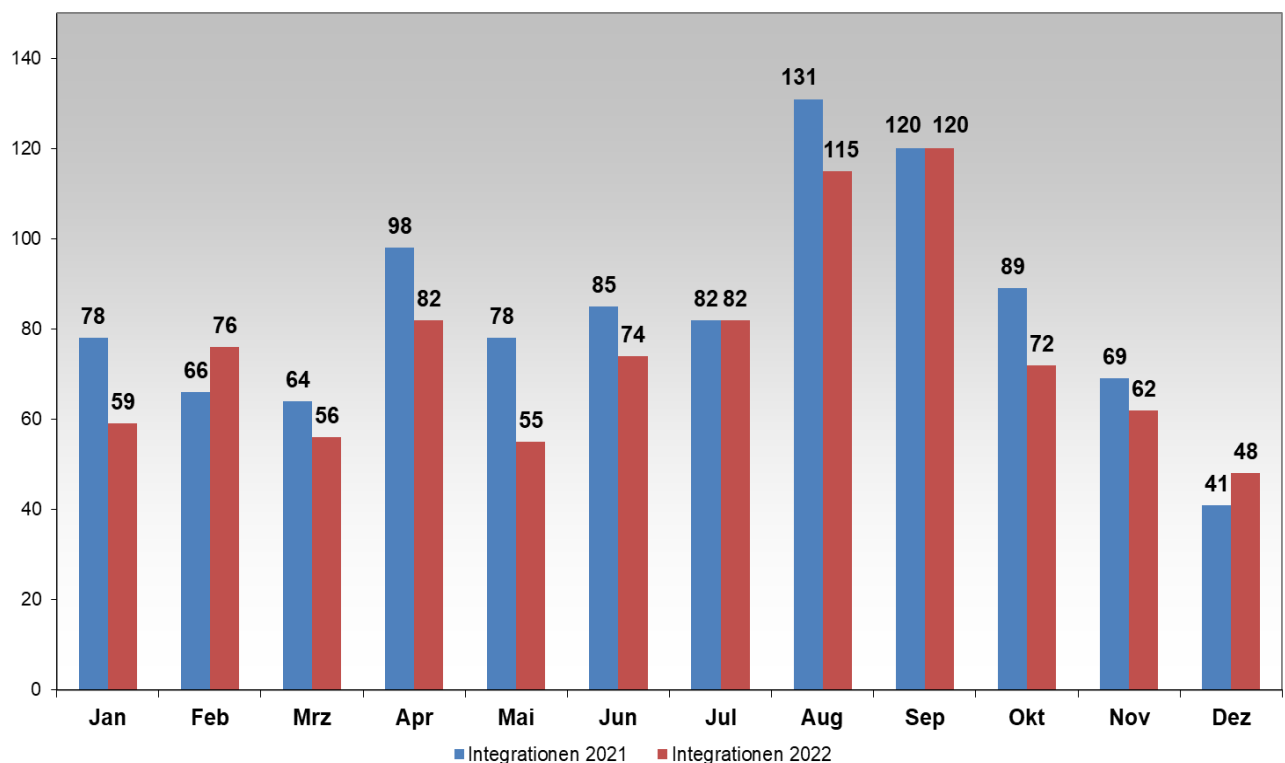
Dia 12: Entwicklung der Quote der Langzeitleistungsbezieher (LZB zu eLb) - Vergleich LK, Land, Bund



5. Entwicklung der Zahl der Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt

Aktuell wirken viele negative Faktoren auf die Entwicklung der Wirtschaft - Lieferengpässe, Preiserhöhungen und die unsichere Gasversorgung belasten viele Unternehmen. Auch im Landkreis ist zu merken, dass Firmen die Anzahl an Einstellungen dämpfen, da die konjunkturelle Entwicklung der nächsten Monate mit hohen Unsicherheiten verbunden ist. Hinzu kommt, dass der aktuelle Kundenbestand mit vielen Vermittlungshemmnissen geprägt ist, viele Kunden sind arbeitsmarktfremd und müssen über geeignete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen erst wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Dieses verdeutlicht die Integrationsquote, die im Vergleich zu 2021 zurückgegangen ist. Während sie in 2021 noch bei 24,5% lag, konnte in 2022 noch eine Quote von 22,3% erreicht werden.

Diagramm 13: Monatliche Integrationen im Vorjahresvergleich (Jan-Sep: t-3; Okt: t-2; Nov: t-1; Dez: t0)



6. Ausblick 2022

Auch im kommenden Jahr wird es Ziel des Landkreises Rotenburg (Wümme) sein, SGB II-Kunden dauerhaft aus der Hilfebedürftigkeit zu führen, vor allem durch nachhaltige und existenzsichernde Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Allerdings ist davon auszugehen, dass die wirtschaftlichen Unsicherheiten, die höheren Regelsätze durch das Bürgergeld, erneut zunehmende Fluchtbewegungen auf der Balkanroute und vor allem aber auch die nicht absehbare Zahl an Flüchtlingen aus der Ukraine in 2023 zu deutlich höheren ELB-Zahlen gegenüber 2022 führen wird.

Hinzu kommt, dass der aktuelle Kundenbestand mit vielen Vermittlungshemmnissen versehen ist. Doch trotz der zunehmenden Zahl an Leistungsberechtigten hat der Bund die finanziellen Mittel für Verwaltungs- und Eingliederungsmaßnahmen in 2023 deutlich gekürzt. Aktuell stehen zur Beratung und Förderung ca. 775 T€ weniger Mittel zur Verfügung, dieses entspricht einem Rückgang um 7% bei einem prognostizierten Anstieg der Zahl der Kunden/innen um durchschnittlich 17%.

Weiterer Schwerpunkt wird in 2023 die Umsetzung der Bürgergeldreform sein. (Leistungsgewährung zum 1.1.2023 und Umsetzung der geplanten Änderungen im Vermittlungsbereich zum 1.7.2023). Die Mitarbeiter/innen müssen geschult werden, die Arbeits- und Ablauforganisation muss hinsichtlich der Anforderungen und Ziele des Bürgergeldes überprüft und angepasst werden. Ziel ist nach wie vor eine bürgerorientierte Beratung (u.a. auch zur Wohngeldreform) und Motivation von Kunden/innen des Jobcenters im Hinblick auf eine kooperative Zusammenarbeit.

A N H A N G - Daten zu den Diagrammen

Diagramm 1: Entwicklung der Arbeitslosenquoten SGB II

Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
1,8%	1,8%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,8%	2,0%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%

Diagramm 2: Entwicklung der Arbeitslosenquote im Bereich SGB II + SGB III

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
SGB II	1,8%	1,8%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,8%	2,0%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%
SGB III	1,4%	1,5%	1,6%	1,5%	1,5%	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,3%	1,3%	1,3%	1,4%
Summe	3,2%	3,3%	3,3%	3,2%	3,2%	3,1%	3,2%	3,4%	3,6%	3,4%	3,4%	3,4%	3,5%

Diagramm 3: Entwicklung der Arbeitslosenzahl nach SGB II

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Sonstige	1.626	1.652	1.601	1.597	1.618	1.588	1.594	1.592	1.608	1.586	1.631	1.595	1.599
Ukrainer							103	233	324	338	347	379	410
Summe	1626	1652	1601	1597	1618	1588	1697	1825	1932	1924	1978	1974	2009

Diagramm 4: Entwicklung der Arbeitslosenzahl U25 nach SGB II

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Sonstige	229	224	228	223	229	213	212	206	222	208	246	246	233
Ukrainer							3	13	24	32	55	52	55
Summe	229	224	228	223	229	213	215	219	246	240	301	298	288

Diagramm 5: Entwicklung der Arbeitslosenzahl SGB II - Ausländer

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Sonstige	426	419	405	411	428	419	403	423	455	439	444	438	446
Ukrainer							103	233	324	338	347	379	410
Summe	426	419	405	411	428	419	506	656	779	777	791	817	856

Diagramm 6: Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen im Rechtskreisen SGB II

	Geschlecht		Alter			Staatsangehörigkeit	
	Männer	Frauen	U25	25-49	Ü49	Deutsche	Ausländer
SGB III	52,0%	48,0%	13,5%	41,6%	44,9%	88,9%	11,1%
SGB II	55,5%	44,5%	14,1%	60,3%	25,6%	57,6%	42,4%

Diagramm 7: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Sonstige	2.808	2.813	2.810	2.790	2.770	2.747	2.774	2.749	2.740	2.700	2.703	2.720	2.734
Ukrainer							406	477	502	537	544	561	598
Summe	2.808	2.813	2.810	2.790	2.770	2.747	3.180	3.226	3.242	3.237	3.247	3.281	3.332

Diagramm 8: Zu- und Abgänge der Bedarfsgemeinschaften

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Zugänge	183	182	163	170	168	171	592	269	216	204	263	282	314
Abgänge	228	177	166	190	188	193	159	223	200	209	253	248	262

Diagramm 9: Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
Sonstige	3.717	3.732	3.746	3.731	3.668	3.637	3.650	3.650	3.630	3.598	3.580	3.596	3.595
Ukrainer							561	664	715	770	796	816	878
Summe	3.717	3.732	3.746	3.731	3.668	3.637	4.211	4.314	4.345	4.368	4.376	4.412	4.473

Diagramm 10: Entwicklung des Status der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten

	Dez 20	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
sonstige Gründe	245	306	327	361	338	325	804	758	646	637	605	560	616
Sanktionen	79	89	99	75	72	71	81	30	10	2	0	0	0
Vorruhestandsähnliche Reg.	301	303	300	295	286	292	293	285	308	297	288	289	285
Arbeitslose	1.626	1.652	1.601	1.597	1.618	1.588	1.697	1.825	1.932	1.924	1.978	1.974	2.009
Maßnahmen	423	327	354	352	317	333	288	307	351	420	477	543	528
Schüler/Auszubildende	315	326	329	322	310	315	302	341	332	335	302	335	340
Kinderbetreuung	303	305	307	292	291	300	314	318	342	342	327	319	321
Erwerbstätige >15 Stunden	425	424	429	437	436	413	432	450	424	411	399	392	374
Summe	3.717	3.732	3.746	3.731	3.668	3.637	4.211	4.314	4.345	4.368	4.376	4.412	4.473

Diagramm 11: Entwicklung der Zahl der Langzeitleistungsbezieher

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
LZB syrische Geflüchtete	254	245	232	227	224	215	215	205	197	198	195	176	178
LZB Sonstige	2.253	2.295	2.292	2.269	2.227	2.229	2.211	2.194	2.172	2.151	2.126	2.118	2.104
LZB t0 gesamt	2.507	2.540	2.524	2.496	2.451	2.444	2.426	2.399	2.369	2.349	2.321	2.294	2.282

Diagramm 12: Entwicklung der Quote der Langzeitleistungsbezieher

	Dez 21	Jan 22	Feb 22	Mrz 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22
LK ROW	67%	68%	67%	67%	67%	67%	58%	56%	55%	54%	53%	52%	51%

Diagramm 13: Monatliche Integrationen im Vorjahresvergleich

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Integrationen 2021	78	66	64	98	78	85	82	131	120	89	69	41
Integrationen 2022	59	76	56	82	55	74	82	115	120	72	62	48